VSN Refresherkurse 2005

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **171 (2005)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Forderung

Auf der unteren taktischen Stufe müssen Einsatzübungen auf die führungsrelevanten Situationen beschränkt werden. Ehrliche und lehrreiche Debriefings mit dem ganzen Verband müssen die Monologe der Übungsbesprechung ersetzen.

Fazit

Will man der Forderung nach dem Übergang zu einer Einsatzarmee auch in der Ausbildung nachleben, so muss ein Paradigmenwechsel vollzogen werden, welcher sowohl Inhalte wie auch Methodik hinterfragt und neu gewichtet. Unserer Meinung nach gilt es, in fünf Bereichen wesentliche Fortschritte zu erzielen:

a) Wir müssen das moderne Bedrohungsbild akzeptieren, das Training des Kalten Krieges über Bord werfen und in unserer Ausbildung endlich stärker psychologische Dimensionen sowie Verhältnis- und Rechtmässigkeit von soldatischem Handeln thematisieren.

b) Wir müssen Verbandsausbildung ab Beginn unserer Grundausbildung ins Zentrum stellen und deren Chancen zur Vermittlung von Stressresistenz erkennen.

c) Wir müssen unsere überladenen Stoffpläne überdenken und in der Ausbildungsmethodik Inhalt vor Form stellen. Dazu braucht es ein neues Ausbildungsmethodikreglement.

d) Wir müssen unsere Verbandsführer dazu befähigen, Verbandstraining auf der Stufe der Einsatzaufgabe durchzuführen. Das Trainieren von Standardverhalten führt zu Unterforderung und Realitätsverweigerung.

e) Wir müssen unsere Einsatzübungen als Unikate verstehen und deren Inhalt auf die führungsrelevanten Momente des Einsatzes/Gefechts beschränken. Es ist die Menge der erlebten Einsatzübungen, welche Verbandsleistungen und damit die Stressresistenz von Verbänden stärkt.

Die Qualität des Debriefings, die Fähigkeit also, nach einem Echteinsatz einen Verband «vom Erlebten zu befreien», zeigt am besten auf, wer von uns diesen Paradigmenwechsel in der Ausbildung bereits vollzogen hat. Wer Debriefing mit Übungsbesprechung verwechselt, hat ihn nicht vollzogen. Wer kein Debriefing durchführen muss, beweist, dass seine Übung nicht nahe genug an einen möglichen Einsatz herangekommen ist.

*Kontaktadresse der Autoren:
Oberst i Gst Alex Reber
Berufsoffizier LVb Inf 3/6
Ebenrainweg 7
4450 Sissach
E-Mail: reberalex@bluewin.ch

Maj i Gst Christoph M.V. Abegglen
Berufsoffizier LVb Inf 3/6
Erlenstrasse 3
4414 Füllinsdorf
E-Mail: ch_abegglen@bluewin.ch

Gelesen

im Manuskript für die Festansprache von Nationalrat Boris Banga anlässlich der Diplomfeier der Militärakademie MILAK vom 15. Dezember 2004:

«...Auch als Berufsoffiziere sind Sie Bürger, welche ihre persönliche Meinung zu Armeefragen einbringen können und sollen. Maulkorb hin oder her! Loyalität gegenüber der Sache und/oder gegenüber dem Arbeitgeber ist immer eine Frage der Auslegung. ...» G.

VSN-Refresherkurse 2005

Nachrichtendienst im Existenzsicherungseinsatz
Refresherkurs zum Thema Katastrophenhilfe

Als Teil der Existenzsicherungsoperationen gehört die Katastrophenhilfe zu den wahrscheinlichsten Armeeeinsätzen. Die VSN bietet deshalb mit einem eintägigen Refresherkurs den Angehörigen des Armeenachrichtendienstes – sowohl Nof als auch interessierte Na Uof – sowie zivilen Fachpersonen aus dem Sachbereich Lage die Möglichkeit, ihr Fachwissen in diesem Bereich zu vertiefen. Da die Einsatzverantwortung in solchen Fällen bei der zivilen Behörde liegt, wird insbesondere die Zusammenarbeit zwischen den militärischen und den zivilen Verantwortlichen praktisch geübt. Um eine kompetente Ausbildung in diesem Bereich sicherzustellen, wird bei der Durchführung des Kurses entsprechendes Lehrpersonal des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz hinzugezogen.

In einführenden Referaten erhalten die Teilnehmer einen Einblick in den Sachbereich Lage, das zivile Pendant zum Armeenachrichtendienst. Als Szenario für die darauf folgende praktische Tätigkeit dient eine ausgedehnte Katastrophenlage, für deren Bewältigung gewisse Truppen der Armee ihre Unterstützung im Rahmen der Spontanhilfe anbieten. Basierend auf den Produkten des zivilen Führungsorgans haben sich die Teilnehmer mit Lagebild, Lagebeurteilung und Nachrichtendienstkonzept sowie mit Absprachen für die zivil-militärische Zusammenarbeit auseinander zu setzen.

Dauer: 1 Tag (von 9 bis 17 Uhr)
Daten: Dienstag, 5. April 2005
Donnerstag, 7. April 2005
Donnerstag, 14. April 2005
Ort: Armee-Ausbildungszentrum Luzern
Anmeldung: Bis 28. Februar 2005 (mit Angabe von Grad, Vorname, Nachname, Adresse, Funktion und Organisationsangehörigkeit) an Vereinigung Schweizerischer Nachrichtenoffiziere, Hptm Pascal Pauli, Hotzesteig 9, 8006 Zürich, pauli@swissint.ch

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Die Kursteilnahme ist kostenlos.